

Eingangsvermerke

Kreisverwaltung  
Südwestpfalz  
Abteilung Ordnung, Recht und Verkehr  
Unterer Sommerwaldweg 40-42  
66953 Pirmasens

PLZ, Ort, Datum

**Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**  
Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.  
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.  
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden, aufgrund vom § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung       für die Änderung       für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

**Hinweis zur Datenerhebung:**  
Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

- Taxenverkehr
- Ferienziel-Reisen mit Pkw     Ausflugsfahrten mit Pkw
- Mietwagenverkehr     Flughafentransfer     Gelegenheitsverkehr mit KOM

### 1. Antragsteller

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Fernsprech-Nr.

### 2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

### 3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

### 4. Angaben über die fachliche Eignung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> des Antragstellers  | <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)   |
| <input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit;  | <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung;   |
| <input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr; | <input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet; |

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:

nein  ja

Genehmigungsbehörde Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

als  Ersterteilung  Wiedererteilung

7. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind Sie anerkannter Vertriebenen, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter?  nein  ja, Nachweis siehe Anlage

8. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienzeil-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?  durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranst. (bitte Nachweis beifügen)  aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

\_\_\_\_\_ Jahre Höchstdauer: 5 Jahre  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem "X" gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit;	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl; die Art (KOM, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfzeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung;	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>

11. Bemerkungen:

**Erklärung:**

Ich versichere, daß ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_

# Merkblatt

## **Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für die gewerbliche Personenbeförderung (§ 2 Abs. 1 PBefG) Antrag auf Erteilung einer Gemeinschaftslizenz (Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 684/92)**

Zur Bearbeitung eines o.g. Antrages sind folgende Unterlagen mit dem Antragsformular einzureichen:

### **1. Nachweis der fachlichen Eignung**

Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (Arbeitsvertrag, Geschäftsführervertrag, Prokura Handelsregister - siehe Anlage 1)

### **2. Nachweis finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eigenkapitalbescheinigung / Zusatzbescheinigung (Vordrucke)

Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen und das Ausstellungsdatum nicht länger als 3 Monate zurückliegen.

Unterlagen, wonach die Bescheinigungen erstellt wurden (Eigenkapital):

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| - Personenbeförderung (Bus) | 1. Fahrzeug 9.000,- Euro, je weiteres 5.000,- Euro |
| - Taxi / Mietwagen          | 1. Fahrzeug 2.250,- Euro, je weiteres 1.125,- Euro |

### **3. Nachweis der Zuverlässigkeit**

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, wobei die Stichtage dieser Bescheinigungen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als 3 Monate zurückliegen dürfen

Vom Unternehmer (bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft für die geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter und für die juristische Person selbst, bei einer Erbengemeinschaft für die Miterben) und dem gesetzlichen Vertreter sowie von der zur Führung der Geschäfte bestellten Person:

- "Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG"
- "Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 5 GewO"

Diese Auszüge sind beim zuständigen Pass- und Meldeamt zu beantragen und die o.g. Behördenadresse anzugeben.

### **4. Allgemeine Unterlagen**

- Fahrzeugliste, Mietfahrzeuge mit Mietvertrag bzw. Leasingverträge
- Gewerbeanmeldung
- Bei Personengesellschaften die Gesellschafterliste und den Gesellschaftervertrag oder den anderen Nachweis der Vertragsberechtigung
- Handelsregisterauszug (beglaubigte Abschrift)

**Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen einschließlich der erforderlichen Nachweise vorliegen.**

An:

Kreisverwaltung  
Südwestpfalz  
Abteilung Ordnung, Recht und Verkehr

**Hinweis zur Datenerhebung:**

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

**Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf**

- Erteilung                       Erneuter Erteilung                       Erweiterung / Änderung  
 Übertragung der Genehmigung     Übertragung des Betriebes

**Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)**

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Telefon (mit Vorwahl)

**1. Vermögensübersicht \*)**

Stand vom:

<b>Aktiva</b>	<b>EUR</b>	<b>Passiva</b>	<b>EUR</b>
<b>Anlagenvermögen</b>		<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
a) Grundstücke (Verkehrswert)		a) Grundschulden	
bebaut		b) Hypotheken	
unbebaut		c) Langfristige Darlehen	
b) Gebäude (Verkehrswert)		d) Sonstiges	
c) Fahrzeuge			
d) Betriebseinrichtung Maschinen			
Büroausstattung		Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges		a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>EUR</b>	b) Wechselschulden	
a) Vorräte Treibstoffe		c) Steuerschulden	
Reifen		d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Ersatzteile		e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Werkzeuge		f) Sonstiges	
Material			
b) Forderungen aus Leistungen			
c) Sonstige Forderungen			
d) Anteile, Wertpapiere			
e) Bankguthaben			
f) Kassenbestand		<b>Kapital</b>	
g) Sonstiges			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>EUR</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>EUR</b>

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Ort, Datum	Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:
Stempel, Unterschrift	

\*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

## 2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) Gütertrennung Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja seit _____ seit _____
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?	EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen? Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel       Darlehen       Kredit       Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

## 5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

--

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift



## Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____	EUR
II. Kapitalrücklage	_____	EUR
III. Gewinnrücklagen:	_____	EUR
1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
2. Rücklage für eigene Anteile	_____	EUR
3. Satzungsmäßige Rücklagen	_____	EUR
4. andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____	EUR
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	_____	EUR
<b>Eigenkapital</b>		<b>EUR</b>

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.  
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

**Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
	Summe	EUR

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____ (Person)	_____	EUR
b) _____ (Person)	_____	EUR
c) _____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Bankguthaben		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
	Summe	EUR

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Sicherungsübereignungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Sicherungsabtretungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

**Gesamtsumme aus 1. bis 4.:** \_\_\_\_\_ **EUR**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen       plausibel gemacht.      Stichtag ist der \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)



## Basisinformation Existenzgründung im Taxi- und Mietwagenverkehr

### Inhalt:

1. Erlaubnispflicht im gewerblichen Straßenpersonenverkehr
2. Voraussetzungen an den Antragsteller für die Genehmigungserteilung
3. Fachkundeprüfung/Sachgebiete
4. Prüfungsvorbereitung
5. Anmeldung zur Prüfung

### 1. Erlaubnispflicht im gewerblichen Straßenpersonenverkehr

Wer als Unternehmer Taxi- und Mietwagenverkehr betreiben will, benötigt dazu eine Genehmigung.

Im Gelegenheitsverkehr mit Personen wird unterschieden zwischen der **Taxigenehmigung** (konzessioniert) und **Mietwagengenehmigung** (Flughafentransfer, Krankenfahrten usw.). Genehmigungsbehörden für den Taxi- und Mietwagenverkehr sind die unteren Verkehrsbehörden der Kreis- und Stadtverwaltungen (Straßenverkehrsamt, Zulassungsstelle) am Standort/Wohnort des Antragstellers.

### 2. Voraussetzungen an den Antragsteller für die Genehmigungserteilung

#### 1. Persönliche Zuverlässigkeit:

Nachweis durch polizeiliches Führungszeugnis, Auszug aus dem Verkehrs- und Gewerbezentralregister.

#### 2. Finanzielle Leistungsfähigkeit:

Eigenkapitalnachweis, bestätigt durch Bank oder Steuerberater in Höhe von nicht weniger als 2.250,00 € für das erste Fahrzeug und nicht weniger als 1.250,00 € für jedes weitere Fahrzeug; Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Finanzamt, Krankenkasse und Berufsgenossenschaft.

#### 3. Fachliche Eignung:

Der Unternehmer oder die zur Führung der Geschäfte bestellte Person muss die fachliche Eignung zur Führung eines Taxi- und Mietwagenverkehrsunternehmens nachweisen.

Der Nachweis der fachlichen Eignung wird erbracht durch:

- eine **Fachkundeprüfung** vor der örtlich zuständigen Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk Ihr Wohnsitz ist.  
oder
- eine nachweisbare **mindestens dreijährige leitende Tätigkeit** in einem Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs. Die Tätigkeit muss die zur Führung eines Taxi- und Mietwagenunternehmens erforderlichen Kenntnisse auf den maßgeblichen Sachgebieten

(siehe unter 3.) vermittelt haben und darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Entsprechende schriftliche Nachweise über die Tätigkeit sind der IHK Pfalz vorzulegen. Ergänzend kann ein persönliches Beurteilungsgespräch erforderlich werden. Bei Erfüllung der Voraussetzungen erhalten Sie die Fachkundebescheinigung zur Vorlage bei der Genehmigungsbehörde. Die Gebühr für die Entscheidung über den Antrag auf Anerkennung der Fachkunde auf Grund einer leitenden Tätigkeit beträgt 200,00 €. Weitere Informationen auch im Internet: [www.pfalz.ihk24.de/verkehr](http://www.pfalz.ihk24.de/verkehr)

### 3. Fachkundeprüfung/Sachgebiete

Die Prüfung besteht aus zwei schriftlichen und gegebenenfalls einem ergänzenden mündlichen Prüfungsteil:

- Teil 1: schriftliche Fragen als Kombination von Multiple-Choice-Fragen mit vier Antworten zur Auswahl und Fragen mit direkter Antwort
- Teil 2: schriftliche Übungen / Fallstudien

Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt eine Stunde für jeweils einen Prüfungsteil. Hinzu kommt ein bis zu maximal 30 Minuten dauernder mündlicher Prüfungsteil.

Die Prüfung umfasst grundsätzlich folgende Sachgebiete:

<p>1. Berufsbezogenes Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Personenbeförderungsrecht</li> <li>⇒ Straßenverkehrsrecht</li> <li>⇒ Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>⇒ Lenk- und Ruhezeiten des Fahrpersonals im Straßenverkehr</li> <li>⇒ Grundzüge des Beförderungsvertrags</li> <li>⇒ Grundzüge des Steuerrechts</li> </ul>
<p>2. Kaufmännische und finanzielle Verwaltung des Betriebes, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zahlungsverkehr</li> <li>⇒ Beförderungsentgelte und -bedingungen</li> <li>⇒ Buchführung</li> <li>⇒ Versicherungswesen</li> </ul>
<p>3. Verkehrs- und Betriebsdurchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zulassung und Betrieb der Fahrzeuge</li> <li>⇒ Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge</li> <li>⇒ Instandhaltung und Untersuchung der Fahrzeuge</li> <li>⇒ Bereitstellung der Fahrzeuge</li> <li>⇒ Fernsprech- und Funkverkehr</li> </ul>
<p>4. Straßenverkehrssicherheit, Unfallverhütung sowie Grundregeln des Umweltschutzes bei der Verwendung und Wartung der Fahrzeuge</p>

#### 4. Prüfungsvorbereitung

Die Teilnahme an der Eignungsprüfung macht eine eingehende fachliche Vorbereitung erforderlich. Art und Umfang der Vorbereitung sind Ihnen freigestellt.

##### Literatur

Auf folgende Lehrmaterialien und Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung, die über den Buchhandel sowie bei den jeweils aufgeführten Verlagen bezogen werden können, weisen wir zur Auswahl hin:

#### Literaturliste – Fachkundeprüfung Taxi- und Mietwagenverkehr

*Grätz, Thomas / Kerler, Siegfried W.:*

**Ausbildungspaket Taxi- und Mietwagenunternehmer**

(Lehrbuch & Prüfungstest „Fachkunde & Prüfung für den Taxi- und Mietwagenunternehmer, Betriebliches Rechnungswesen im Transportgewerbe)

Artikel-Nr. 24032P (Alle Bücher auch einzeln erhältlich)

Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel,

Aschauer Str. 30, 81549 München, Tel. 089 203043-1600, Fax 089 203043-2100,

E-Mail: [vertriebsservice@springer.com](mailto:vertriebsservice@springer.com), Internet: [www.heinrich-vogel-shop.de](http://www.heinrich-vogel-shop.de)

*Helf-Marx, Christiane:*

**Sach- und Fachkunde – Vorbereitung bei der IHK- Fachrichtung Taxi- u. Mietwagen**

Lehrbuch & Fragenkatalog ISBN 978-3-930581-05-4

Lösungsbuch ISBN 978-3-930581-06-1

Fahrzeugkostenrechnung ISBN 978-3-930581-20-7

Verkehrsverlag-HeMa e.K., Reiffstr. 2a, 45659 Recklinghausen,

Tel. 02361 65809-0, Fax 02361 65809-21, E-Mail: [info@verkehrsverlag-hema.de](mailto:info@verkehrsverlag-hema.de),

Internet: [www.verkehrsverlag-hema.de](http://www.verkehrsverlag-hema.de)

*Kollar, Herwig / Ufuk, Gergin:*

**Paket Prüfungsvorbereitung**

(Taxi-Handbuch - Leitfaden für zukünftige und praktizierende Taxi- und Mietwagenunternehmer & Prüfungsvorbereitung für Taxi- und Mietwagenunternehmer (Übungsfragen und Lösungen))

Kombi-Paket Artikel-Nr. 28125 + 28123

Huss-Verlag GmbH, Joseph-Dollinger-Bogen 5, 80807 München,

Tel. 089 32391-0, Fax 089 32391-416, Internet: [www.huss-shop.de](http://www.huss-shop.de)

Textausgaben von Rechtsvorschriften:**BOKraft - Textsammlung**

ISBN 3-349-01048-2

Verlag Die Wirtschaft GmbH, Am Friedrichsheim 22, 10407 Berlin, Tel. 030 42151-0

*Krämer, Horst:***Handbuch Personenbeförderungsrecht**

Bestell-Nr. 36101

Verkehrs-Verlag J. Fischer GmbH &amp; Co. KG, Corneliusstr. 49, 40215 Düsseldorf,

Tel. 0211 99193-0, Fax 0211 6801544, E-Mail: [vvf@verkehrsverlag-fischer.de](mailto:vvf@verkehrsverlag-fischer.de),Internet: [www.verkehrsverlag-fischer.de](http://www.verkehrsverlag-fischer.de)Kommentar:*Krämer, Horst:***BOKraft mit Erläuterungen**

Bestell-Nr. 36102

Verkehrs-Verlag J. Fischer, siehe oben

*Dr. Hole, Gerhard:***BOKraft, Kommentar**

Bestell-Nr. 24015

Verlag Heinrich Vogel, siehe oben

**☞ Schulungsveranstalter**

Die folgenden Schulungsanbieter führen Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung in eigener Verantwortung durch. Weitere Informationen über Kursdauer und Termine erhalten Sie dort. Der Besuch einer Vorbereitungsschulung ist jedem Interessenten freigestellt.

Im Bezirk der IHK Pfalz:

- Bildungsgemeinschaft des pfälzischen Verkehrsgewerbes**  
Burgstr. 40, 67659 Kaiserslautern, Tel. 0631 71003-24,  
E-Mail: [klein@svg-pfalz.de](mailto:klein@svg-pfalz.de), Internet: [www.svg-pfalz.de](http://www.svg-pfalz.de) (eigenes Unterrichtsmaterial),  
Schulungen auf Anfrage auch in Ludwigshafen!

außerhalb des IHK-Bezirks:

- Frank R. Bibow Verkehrsseminare**  
Dorfstr. 27 a, 26188 Edeweicht, Tel. 04486 938844, Fax 04486 938845, Internet:  
[www.verkehrsseminare.de](http://www.verkehrsseminare.de)
- Verkehrsverlag-HeMa e.K.**  
Reiffstr. 2a, 45659 Recklinghausen, Tel. 0800 80 80 103 (gebührenfrei),  
Fax 02361 65809-21, E-Mail: [info@verkehrsverlag-hema.de](mailto:info@verkehrsverlag-hema.de),  
Internet: [www.verkehrsverlag-hema.de](http://www.verkehrsverlag-hema.de)
- GAB Gesellschaft für berufliche Ausbildung und Unternehmensberatung mbH**  
Metzer Str. 123, 66117 Saarbrücken, Tel. 0681 9250200205,  
E-Mail: [krauth@gab-saar.de](mailto:krauth@gab-saar.de)
- Verkehrs-Seminare**  
Dipl.-Vw. Mathias Stätter  
Traiteurstr. 23, 68165 Mannheim, Tel. 0621 406694,  
Mobil 0172 6279759 (eigenes Unterrichtsmaterial)
- Verkehrsseminare Marbs**  
Lange Str. 12, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 0800-0 561 561 (gebührenfrei),  
Fax 0800 0 561 999, Internet: [www.verkehrsseminare.com](http://www.verkehrsseminare.com)  
(zertifizierte Bildungseinrichtung, Lehrgänge bundesweit)  
Schulungsstätte: Sirius Business Park Mannheim, Carl-Reuther-Str. 1, 68305 Mannheim
- Deubel GmbH**  
Killisfeldstr. 45, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721 626858-0, Fax 0721 626858-21  
E-Mail: [info@deubel-gmbh.de](mailto:info@deubel-gmbh.de), Internet: [www.deubel-gmbh.de](http://www.deubel-gmbh.de)  
Schulungsstätte: Neckarauer Str. 106-116, 68163 Mannheim
- IBA Institut für berufliche Ausbildung GmbH**  
Hebelweg 6, 76275 Ettlingen, Tel. (gebührenfrei) 0800 1002310

**Bildungswerk Föhrenbach**

Turneestr. 49, 79102 Freiburg, Tel. 0761 706723, Fax 0761 77090

## 5. Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldung zur Prüfung bei der IHK Pfalz muss schriftlich durch eine verbindliche Anmeldung erfolgen (Fax, Internet unter [www.pfalz.ihk24.de/verkehr](http://www.pfalz.ihk24.de/verkehr)). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Prüfungsgebühr in Höhe von 160,00 €.

Die Prüfungsgebühr muss vor dem Prüfungstermin an die IHK überwiesen werden. Bitte senden Sie uns vorab eine Kopie Ihres Einzahlungsbelegs, um die Zahlung zu bestätigen (Post, Fax etc.). Eine Einladung zur Prüfung erhalten Sie, nachdem der Einzahlungsbeleg bei uns eingegangen ist.

Die Einladung zur Prüfung erhalten Sie ca. 10 Tage vor dem Prüfungstermin. Ein Prüfungstermin wird von der IHK je nach Bedarf festgelegt.

Absagen der Prüfungsteilnahme sind schriftlich unter Angabe von triftigen Gründen (ärztliches Attest, Bescheinigung etc.) der IHK Pfalz mitzuteilen. Bei Rücktritt bis zu 5 Arbeitstagen vor der Prüfung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,00 € erhoben. Innerhalb von 5 Tagen vor dem Prüfungstermin ist die volle Gebühr fällig. Die Prüfungsgebühr gilt als verfallen, wenn der Teilnehmer an der Prüfung unentschuldigt fehlt.

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Burkhard Kapp

Tel. 0621 5904-1550 | Fax 0621 5904-1554

[burkhard.kapp@pfalz.ihk24.de](mailto:burkhard.kapp@pfalz.ihk24.de)

[www.pfalz.ihk24.de/verkehr](http://www.pfalz.ihk24.de/verkehr)